

## **Xenia Schmidt-Esse**

Lange Jugendstrafen bei jugendlichen und heranwachsenden Gewalt- und Sexualstraftätern:  
*Eine Untersuchung des spezialpräventiven Charakters des (Jugend-) Strafvollzugs*

Universitätsverlag Göttingen, Göttingen 2018.

### **Gliederung**

#### **Einleitung**

#### **Kapitel 1: Lange Jugendstrafen bei Gewalt- und Sexualtätern als Untersuchungsgegenstand**

1. Umfang, Struktur und Entwicklung
2. Erklärungsansätze zur Kriminalität Jugendlicher und Heranwachsender

#### **Kapitel 2: Der spezialpräventive Charakter von Jugendstrafe und (Jugend-) Strafvollzug**

1. Grundlegendes zum Zweck der Strafe
2. Zum Zweck der Jugendstrafe
3. Zum Zweck des (Jugend-) Strafvollzugs
4. Zusammenfassung und Fazit

#### **Kapitel 3: Rechtliche Grundlagen vollzuglicher Maßnahmen**

1. Behandlungsuntersuchung und Vollzugsplan
2. Unterbringung der Gefangenen
3. Schulische und Berufliche Ausbildungsmaßnahmen
4. Sozialtherapeutische Unterbringung
5. Betreuungs- und Behandlungsmaßnahmen
6. Vollzugsöffnende Maßnahmen
7. Entlassungsvorbereitung und Nachsorge

#### **Kapitel 4: Empirischer Forschungsstand**

1. Allgemeine Untersuchungen des Jugendstrafvollzugs
2. Untersuchungen spezifischer Maßnahmen des Jugendstrafvollzugs
3. Gewalt- und Sexualstraftäter als Untersuchungsgruppe
4. Fazit

#### **Kapitel 5: Methodische Anlage der Untersuchung**

1. Vollzugsaktenauswertung der Entlassungsjahrgänge 2002-2007
2. Untersuchung der gegenwärtigen Vollzugssituation

## **Kapitel 6: Ergebnisse der Vollzugsaktenauswertung**

1. Grundsätzliches zur Auswertung der Ergebnisse
2. Vollständigkeit der ausgewerteten Vollzugsakten
3. Unterbringung der Gefangenen
4. Behandlungsuntersuchung und Vollzugsplan
5. Schulische Ausbildungsmaßnahmen
6. Berufliche Ausbildungsmaßnahmen
7. Arbeit
8. Therapeutische Behandlungsmaßnahmen im Regelvollzug
9. Unterbringung und therapeutische Maßnahmen in sozialtherapeutischen Einrichtungen
10. Vollzugsöffnende Maßnahmen
11. Disziplinarmaßnahmen und strafrechtliche Sanktionierung während des Vollzuges
12. Entlassung
13. Vollzugsmerkmale im Zusammenhang mit der Legalbewährung nach Entlassung aus der Haft
14. Fazit

## **Kapitel 7: Ergebnisse der Auswertung ministerieller Verwaltungsvorschriften und Erlasse**

1. Grundsätzliches zur Auswertung der Ergebnisse
2. Auswertung bundeslandspezifischer Regelungen
3. Fazit

## **Kapitel 8: Ergebnisse der Befragung des Justizvollzuges**

1. Allgemeine Angaben
2. Behandlungsuntersuchung
3. Unterbringung der Gefangenen
4. Schule und Ausbildung
5. Betreuung und Behandlung der Gefangenen
6. Ergebnisse der Leitfadeninterviews zur Vollzugs- und Behandlungsplanung
7. Vollzugsöffnende Maßnahmen
8. Entlassungsvorbereitung
9. Vollzug langer Jugendstrafen, Überführung in den Erwachsenenvollzug, vorbehaltene Sicherungsverwahrung nach Jugendstrafrecht
10. Fazit

## **Kapitel 9: Zusammenfassung, Bewertung, Ausblick**

1. Zusammenfassung der Ergebnisse
2. Bewertung der Ergebnisse
3. Ausblick

## Zusammenfassung

Gegenstand der Arbeit ist der Vollzug langer Jugendstrafen bei jugendlichen und heranwachsenden Gewalt- und Sexualstraftätern. Im Hinblick auf das spezialpräventive Ziel des Vollzuges, das vor allem in der sozialen (Re-) Integration der Gefangenen, ihrer Förderung und Befähigung zu einem Leben ohne Straftaten liegt, wurden die vollzuglichen Maßnahmen der Unterbringung, der schulischen und beruflichen Qualifizierung, der Betreuung und Behandlung sowie der Vollzugsöffnung und Entlassungsvorbereitung der jungen Gefangenen detailliert erforscht.

Hierfür fand einerseits die Auswertung der Bundeszentralregisterauszüge sowie der Straf- und Gefangenenpersonalakten von Gefangenen statt, die nach der Vollverbüßung einer mehr als fünfjährigen Jugendstrafe wegen eines Gewalt- oder Sexualdelikts zwischen 2002 und 2007 entlassen wurden. Andererseits wurde die gegenwärtige Vollzugssituation anhand der ministeriellen Verwaltungsvorschriften und Erlasse sowie einer schriftlichen und mündlichen Befragung des Justizvollzuges betrachtet. Letztere ist aufgrund der zeitlichen und methodischen Unterschiede der Ansätze vor allem als Ergänzung zur Untersuchung der Entlassungsjahrgänge 2002 bis 2007 zu verstehen.

Die Ergebnisse der Auswertung von Gefangenenpersonalakten zeigen, in welcher Form der Vollzug die Unterbringung und Behandlung der untersuchten Gefangengruppe gestaltet. Zudem verdeutlichen die schriftliche und mündliche Befragung des Vollzuges sowie die Auswertung bundeslandspezifischer gesetzlicher Regelungen und ergänzender Verwaltungsvorschriften und Erlasse zur Vollzugsgestaltung, welche Besonderheiten und u.U. auch Einschränkungen hinsichtlich der Unterbringung und Behandlung sich in der Gestaltung des Haftalltags finden. Mit der Analyse der Bundeszentralregisterdaten der in die Vollzugsaktenauswertung einbezogenen Gefangenen wurde letztendlich auch der Frage nach dem Einfluss vollzugsinterner Maßnahmen auf die zukünftige Legalbewährung nachgegangen.

Die Untersuchung erweitert die bisherigen Forschungserkenntnisse zum Jugendstrafvollzug und zeichnet ein umfassendes Bild zum Vollzug langer Jugendstrafen. Neben erheblichen Defiziten der Gefangenen bei der schulischen und beruflichen Bildung sowie im psychosozialen Bereich hat sich durchaus auch der Bedarf zur Veränderung der vollzuglichen Maßnahmen zur entsprechenden Förderung und Qualifizierung und in der Folge vor allem hinsichtlich der (Re-) Sozialisierung gezeigt. Insbesondere ist hierbei die Vorbereitung der Entlassung als ein kritisches Moment des Vollzuges zu benennen. Vor allem bei Gefangenen mit einer negativen Sozial- und Legalprognose muss sich der Vollzug damit auseinandersetzen, mit welchen zusätzlichen Möglichkeiten man dem spezialpräventiven Ziel auch für diese schwierige Gruppe gerecht werden kann.